

Betriebsbesuche bei Jungtrafikantern in Oberwart

Kürzlich besuchten Obfrau Angelika Bauer und ihre Stellvertreterin Iris Schwaiger zwei Tabakfachgeschäfte in Oberwart.

18.11.2021, 15:50



© WKB

Alexander Benkö führt seit Jänner des Vorjahres das Tabakfachgeschäft am Hauptplatz in Oberwart. Mit viel Engagement betreibt er gemeinsam mit seiner Gattin und einer Mitarbeiterin die Trafik. Trotz kleiner Startschwierigkeiten ist er froh, den eingeschlagenen Weg zum Unternehmertum fortgesetzt zu haben. Für die Zukunft hat er viele Pläne.

Das Tabakfachgeschäft von Christiane Rehling in der Steinamangerer Straße in Oberwart wurde binnen drei Wochen in containerbauweise komplett neu aufgestellt. Die Jungunternehmerin hat ebenfalls Anfang 2020 die Trafik von ihrer Mutter übernommen. Mit viel familiärer Unterstützung hat sie es geschafft, das Fachgeschäft im neuen Erscheinungsbild zu präsentieren. Viel Tageslicht und eine tolle Darbietung der Produktpalette bieten dem Besucher ein modernes und einladendes Einkaufsambiente.

Die Interessenvertreter waren von den beiden Jungtrafikantern beeindruckt und von deren Bemühen um ihre Trafik begeistert.



Obfrau Angelika Bauer, Trafikant Alexander Benkö und Fachgruppengeschäftsführerin Martina Rauchbauer (v.l.n.r.)

© WKB



Fachgruppengeschäftsführerin Martina Rauchbauer, Trafikantin Christiane Rehling, Obfrau Angelika Bauer und Regionalstellenobfrau Tanja Stöckl (v.l.n.r.)

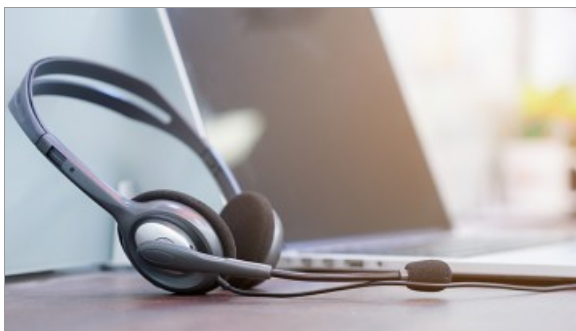
© WKB

Das könnte Sie auch interessieren



15 Jahre „Jugendtaxi Burgenland“

Größte Mobilitäts- und Verkehrssicherheitsinitiative feiert [➤ mehr](#)



Explodierende Energiekosten sind Existenzbedrohung für die burgenländische Wirtschaft!

Wirtschaftskammer Burgenland startet Energie-Hotline und unterstützt ihre Mitglieder mit geförderter Energie-Beratung. [➤ mehr](#)



Nemeth: Deutsche Gaspreisbremse als Vorbild nehmen

Burgenlands Wirtschaftskammerpräsident Peter Nemeth sieht die geplante Gaspreisbremse in Deutschland als notwendiges Vorbild: „Österreich muss diesem Beispiel folgen, um die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern“, erklärt Nemeth. Das Vorgehen Deutschlands bringe die anderen EU-Staaten unter „massiven Zugzwang“. [➤ mehr](#)